



# Pressemitteilung

Nr. 63/2011 – 30. November 2011

Sperrfrist: Mittwoch, 30. November 2011, 10.00 Uhr

## Arbeitsmarkt weiterhin stabil

- **Arbeitslosigkeit verbleibt im November auf niedrigem Niveau**
- **Zugänge an Stellen belegen hohe Dynamik am Arbeitsmarkt**

Arbeitslosenzahl:	14.726
Veränderung gegenüber Vormonat:	- 49 bzw. -0,3%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	-944 bzw. -6,0%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	7,3% (7,8%)

Die Zahl der im Weserbergland arbeitslos gemeldeten Frauen und Männer ist im November geringfügig um 49 (-0,3%) auf 14.726 gesunken. Die Arbeitslosenquote im gesamten Agenturbezirk sank gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent. Die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsstellen ist dabei sehr unterschiedlich: Während die Arbeitslosenzahlen gegenüber dem Vormonat im Bereich der Hauptagentur Hameln (-48/-1,0%) und Stadthagen (-89/-2,1%) weiter zurück gingen, stiegen sie in Bad Pyrmont (+18/+2,5%), Springe (+23/2,4%) und Holzminden (+44/+1,9%) leicht an. In Rinteln (+3/+0,2%) blieben sie nahezu unverändert. Hier machen sich saisonale Einflüsse unterschiedlich bemerkbar. Saisonale Einflüsse sind auch ursächlich für die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Rechtskreisen: Während im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) die Zahl der arbeitslosen Menschen um 78 stieg, da im November für mehr Personen eine Erwerbstätigkeit endete als begann, sank die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen im SGB II-Bereich noch einmal um 127 (-1,2%).

Auch im November unterschreitet die Arbeitslosigkeit das Niveau des Vorjahres deutlich, wenn auch der Abstand geringer wird: Gegenüber November des letzten Jahres ist die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 944 niedriger (-6,0 Prozent).

Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat sich gegen Jahresende belebt: 1.079 neu zu besetzende Stellen wurden den Arbeitgeber-Services im November gemeldet, 176 mehr (19,5%) als im vergangenen Monat. Damit wurden seit Jahresbeginn insgesamt 11.372 offene Stellen zur Besetzung gemeldet – 1.088 (10,6%) mehr als im Vorjahreszeitraum 2010.

„Trotz der anhaltenden Diskussion über die Auswirkungen der Schuldenkrise und die Stabilität der Finanzmärkte auf die Konjunktur stellt sich die Gesamtsituation am Arbeitsmarkt im Weserbergland weiterhin stabil dar“, kommentiert Andreas Geier, operativer Geschäftsführer der Hamelner Arbeitsagentur die aktuellen Zahlen. „Insbesondere die Zuwächse an gemeldeten offenen Stellen stehen für

die weiterhin hohe Dynamik unserer heimischen Wirtschaft. Für die kommenden Monate rechnen wir wegen der Jahreszeit allerdings damit, dass die Arbeitslosigkeit wie üblich steigt.“

### Bundesrat billigt Reform der Arbeitsmarktpolitik

Nachdem der Deutsche Bundestag den Einigungsvorschlag des Vermittlungsausschusses bestätigt hat, billigten am 25.11.2011 auch die Länder die geänderte Arbeitsmarktreform.

Das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt reduziert die Zahl der Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung und führt solche mit ähnlicher Zielrichtung zusammen. Die Förderung der Einstiegsqualifizierung wird auf Dauer erhalten bleiben. Mit diesem Instrument werden Jugendliche, die bis zum 01. Oktober keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, durch ein Praktikum von mindestens sechs bis längstens zwölf Monaten an eine Ausbildung heran geführt. Die vom Bundestag ursprünglich beschlossene Kürzung der Förderdauer von Eingliederungszuschüssen für ältere Arbeitnehmer auf 12 Monate wird wieder gestrichen - dies gilt für Maßnahmen, die bis Ende des Jahres 2014 begonnen haben.

Mit den Konjunkturpaketen hatte die Bundesregierung zur Arbeitskräftesicherung in der Wirtschaftskrise Erleichterungen beim konjunkturellen Kurzarbeitergeld befristet eingeführt. Die Sonderregelungen sollten ursprünglich bis 31. März 2012 gelten. Mit dem Reformgesetz wird das Endedatum der Sonderregelungen auf den 31. Dezember 2011 vorverlegt.

Mit der Verkündung des Gesetzes wird Mitte Dezember 2011 gerechnet.

### Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>1</sup>. Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) betrug nach vorläufigen Angaben im November 20.658 und lag damit um 2.433 niedriger als im November des vergangenen Jahres. Die Unterbeschäftigungsquote betrug 10,2 Prozent.

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der AA Hameln - Insgesamt

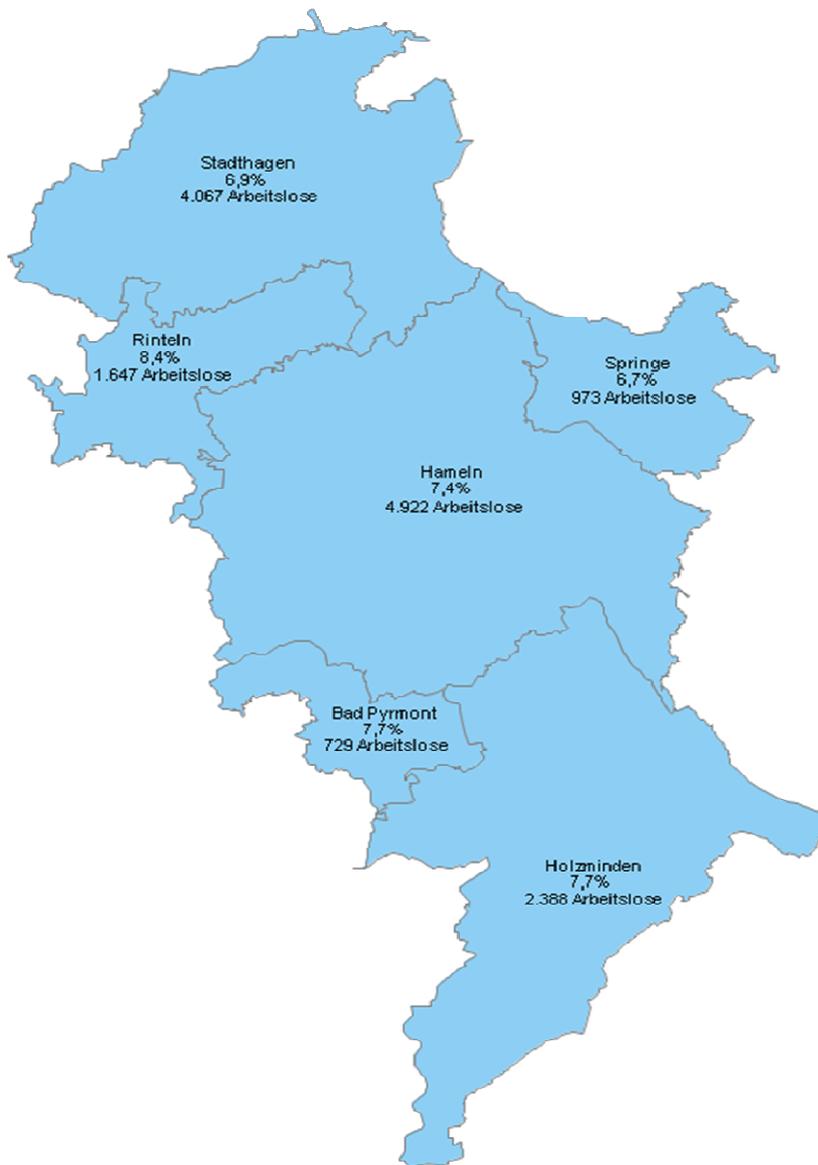


Die rote Linie zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von November 2010 bis November 2011 in ihrem jahrestypischen Verlauf. Die Arbeitslosenzahlen liegen während der vergangenen zwölf Monate (rote Linie) kontinuierlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (grüne Linie). Nach dem Anstieg der Arbeitslosigkeit im Juli 2011 sind die Werte im August und im September jahreszeitlich bedingt gesunken. Im November verbleibt die Arbeitslosigkeit auf niedrigem Niveau.

<sup>1</sup> Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss, Altersteilzeit etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

## Arbeitslosenzahlen und –quoten<sup>2</sup> in den Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Hameln gesamt: 7,3%  
Niedersachsen: 6,2%



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
<b>Agentur für Arbeit Hameln</b>	<b>14.726</b>	<b>-49 / -0,3%</b>	<b>-944 / -6,0%</b>	<b>7,3% / (7,8%)</b>
Hameln	4.922	-48 / -1,0%	-246 / -4,8%	7,4% / (7,7%)
Bad Pyrmont	729	18 / 2,5%	-110 / -13,1%	7,7% / (8,9%)
Holzminden	2.388	44 / 1,9%	-228 / -8,7%	7,7% / (8,5%)
Rinteln	1.647	3 / 0,2%	-59 / -3,5%	8,4% / (8,7%)
Springe	973	23 / 2,4%	-127 / -11,5%	6,7% / (7,5%)
Stadthagen	4.067	-89 / -2,1%	-174 / -4,1%	6,9% / (7,1%)

<sup>2</sup> Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen